



Antrag

Vorlage: AT/0012/2018		Datum: 19.01.2018	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der SPD-Ratsfraktion: Verkehrskonzept für Moselweiß			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,
die Verwaltung, wird beauftragt, für den Ortsteil Moselweiß ein Verkehrskonzept für die Achse „In der Hohl – Heiligenweg - Koblenzer Straße“ in Zusammenhang mit einer Verkehrsberuhigung für den Ortskern ab Ecke Heiligenweg/Gülser Straße, Burgweg, Nahlkammer und Bahnhofsweg zu entwickeln.

Begründung:

Der zu Stoßzeiten (morgens zwischen 7:00 und 8:00 Uhr und nachmittags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr) extreme Verkehr auf der genannten Achse wird sich in Zukunft noch verstärken, da der Ausbau der Nordtangente, sowie der neue Anbau der Debeka-Gruppe und die Standortverstärkung des Kemperhofes zunehmend Verkehr mit sich bringen werden.

Teil des Konzeptes muss die Verkehrsberuhigung des Ortskerns sein, der auch vom ÖPNV befahren wird. Da sich insbesondere morgens zu den genannten Zeiten im Ortskern Kindergarten- und Schulkinder unter erschwerten Bedingungen zu ihren Einrichtungen begeben, ist es durch zu schmale Bürgersteige und den Durchgangsverkehr für diese zum Teil lebensgefährlich. Dies führt dazu, dass Eltern zunehmend ihre Kinder mit dem PKW zu den Einrichtungen bringen, was wiederum zu zusätzlichen Belastungen führt.

Der direkte Weg durch den Ortskern wird nach wie vor und trotz einschränkender Beschilderung nachweislich genutzt. Man hat automatische Beschilderungen zum Verbot der Einfahrt entfernt und trotz anderslautender Zusage nicht mehr aufgestellt. Zusätzlich betroffen sind daher im Ortskern mittlerweile auch die Verkehrswege Gülser Strasse, Burgweg, Nahlkammer und Bahnhofsweg.

Diese Aspekte müssen unbedingt in eine Gesamtkonzeption einbezogen werden und dürfen durch weitere Entfernung von Verkehrshilfsmitteln nicht mehr zusätzlich verschlimmert werden.